



Belüftungsventile:

Problemlöser in der Gebäudeentwässerung

Seit einigen Jahren sind Belüftungsventile auch in Deutschland zugelassen. Diese kleinen Nothelfer bieten – fachgerecht eingesetzt – für viele Situationen in der Gebäudeentwässerung eine schnelle und effiziente Lösung. Im folgenden Beitrag beantworten Jens Göke und Uwe Sölken, technische Berater beim Entwässerungsspezialisten Dallmer, die wichtigsten Fragen, die in der Kundenberatung immer wieder gestellt werden.

Welche Normen sind für den Einsatz von Rohrbelüftern relevant?

Nach der europäischen DIN EN 12056-2 sind Belüftungsventile ohne wesentliche Einschränkungen für Schwerkraftentwässerungsanlagen in Gebäuden zugelassen. In der deutschen Restnorm DIN 1986-100 ist geregelt, dass und wie Abwasserleitungen zu entlüften und zu belüften sind, um einwandfrei zu funktionieren.

In welchen Gebäudetypen dürfen Rohrbelüfter eingesetzt werden?

Rohrbelüfter sind zulässig in Ein- oder Zweifamilienhäusern „oder in entwässerungstechnisch vergleichbaren Nutzungseinheiten“, so DIN 1986-100. In Mehrfamilienhäusern dürfen Belüftungsventile nicht eingebaut werden.

Darf anstelle einer Lüftungsleitung über Dach auch ein Belüftungsventil gesetzt werden?

Nein. Falleitungen dienen zur Be- und Entlüftung des gesamten Entwässerungssystems. Um sicherzustellen, dass aufsteigende Kanalgase nach außen abgeführt werden können, muss mindestens eine Falleitung – die Hauptfalleitung – ins Freie bis übers Dach geführt werden.

Für welche Einsatzgebiete und Anwendungen sind Rohrbelüfter bestimmt?

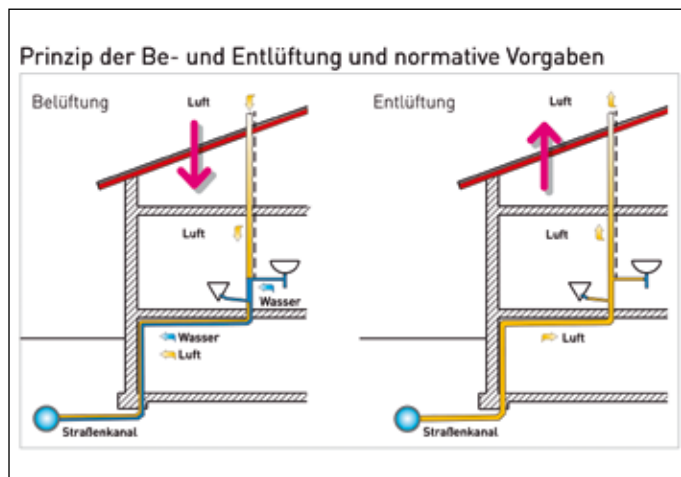
Rohrbelüfter dienen dem sofortigen Abbau von Unterdruck im Entwässerungssystem. Als Präzisionsventile reagieren sie unmittelbar auf Druckveränderungen in der Leitung. Bei Unterdruck öffnet das Ventil: Die einströmende Luft führt zum Druckausgleich. Im Ruhezustand und bei

Überdruck sind Rohrbelüfter absolut dicht.

Diese Aufgabe der „Belüftung bei Bedarf“ können Rohrbelüfter an verschiedenen Stellen des Leitungssystems wahrnehmen. Sie können eingesetzt werden auf Falleitungen und Anschlussleitungen.

Da Rohrbelüfter für eine effektive Belüftung, nicht aber für eine Entlüftung sorgen, sind die Einsatzgebiete in Deutschland durch DIN 1986-100 klar geregelt. Rohrbelüfter sind möglich

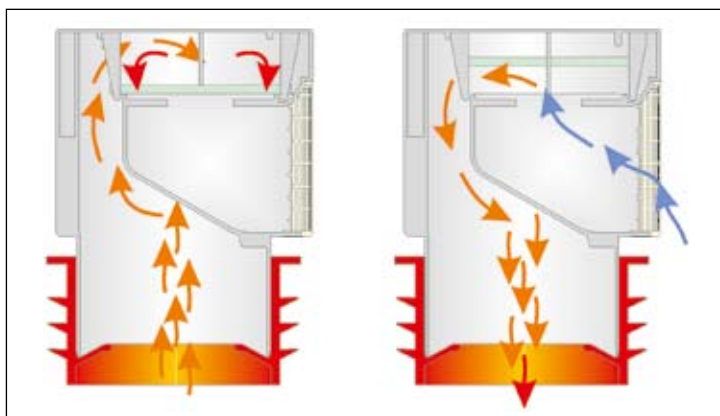
- als Ersatz für Umlüftungen,
- als Ersatz für indirekte Nebenlüftungen,
- als Einzelbelüftung von Entwässerungsgegenständen mit Abflussstörungen,
- als weitere Hauptlüftung in Ein- und Zweifamilienhäusern, wenn mindestens eine Falleitung über Dach entlüftet wird.



Prinzip der Be- und Entlüftung einer Hausinstallation.



Zwei typische Rohrbelüfter: „DallVent Mini“ und „DallVent Maxi“ (Dallmer).



Die Funktionsweise von Rohrbelüftern: Links dichtet er die Entwässerungsleitung gegen den Raum ab, rechts belüftet er sie und verhindert so einen Unterdruck.

